

Protokoll der Generalversammlung 2024

88. Generalversammlung des Skiclubs Alpina Ruswil

Datum: Sa, 09.11.2024 | 19:00 Uhr – 20:15 Uhr, mit anschliessendem Essen

Ort: Restaurant Rössli | Hauptplatz 7, Ruswil

Anwesend: Gem. Präsenzliste, 58 Personen

Entschuldigt: Es sind diverse Abmeldungen beim Vorstand eingegangen.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der 87. GV vom 11.11.2023
3. Jahresberichte
4. Kassen- und Revisorenbericht
5. Jahresbeiträge
6. Mutationen
7. Wahlen
8. Ehrungen
9. Jahresprogramm
10. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet pünktlich um 19 Uhr die 88. GV vom Skiklub Alpina Ruswil und begrüsst die anwesenden Mitglieder herzlich.

Speziell begrüsst er die Ehrenmitglieder Heinz Lütolf, Ruedi Birrer, Beat Ming, Sepp Oberholzer und Vreny Kopp. Die weiteren Ehrenmitglieder sind für die GV entschuldigt.

Er bedankt sich für die weiteren Entschuldigungen für die GV, welche eingegangen sind.

Der Präsident erfreut sich am Erscheinen der Klubmitglieder, die so zahlreich der Einladung gefolgt sind. Er stellt fest, dass die Einladungen, welche dieses Jahr zum ersten Mal auch auf dem digitalen Weg verschickt wurden, erfolgreich angekommen sind. Weiter bedankt er sich, dass die Mitglieder sich die Zeit nehmen, mehr über das vergangene und bevorstehende Klubgeschehen zu erfahren.

David Ulrich wird zum ersten Mal als Präsident durch die GV führen und hofft, dass ihm dies ebenso effizient wie seinem Vorgänger gelingt.

Der Präsident stellt kurz den Vorstand vor: Florina Christen/Aktuarin, Corina Schärli/Schatzmeisterin, Ursina Bucheli/Alpinchefin (seit einem Jahr dabei), Roland Stadelmann/Tourenchef und Freddy Theiler/Vizepräsident und Kommunikations-Beauftragter. Zu guter Letzt, auch seit einem Jahr im Amt, David Ulrich als Präsident.

Auf die Wahl von Stimmenzählern wird verzichtet, da keine knappen Ergebnisse erwartet werden.

Es wird auf die Präsenzliste aufmerksam gemacht, die in Umlauf gegeben wurde.

2. Protokoll der 87. GV vom 11.11.2023

Die letztjährige, 87. GV fand am 11. November 2023 statt und wurde ebenfalls im Gasthof Rössli abgehalten.

Wie auf der GV-Einladung vermerkt, konnte das Protokoll der Generalversammlung 2023 auf der Homepage des Skiklubs gelesen werden. Der Präsident geht davon aus, dass dies von allen gewissenhaft gemacht wurde.

Weder die Versammlung noch der Vorstand haben dem Protokoll etwas hinzuzufügen, anzumerken oder zu ändern. Der Präsident bedankt sich bei der Protokollführerin für ihre Arbeit und lässt die Versammlung das Protokoll mit einem Applaus genehmigen.

3. Jahresberichte 2023/24

Wir dürfen einmal mehr auf tolle und vielseitige Aktivitäten des Klubs zurückblicken. Das belegen auch die Fotos, die am Anfang gezeigt worden sind, auch wenn diese nur einen Teil der Unternehmungen dokumentieren.

a. Skitouren und Sommerprogramm

Der Präsident übergibt das Wort an Roland, der auf die Skitouren-Saison und das Sommerprogramm zurückblickt.

Jahresbericht Tourenchef, Roland Stadelmann

Nachdem Frau Holle bereits im November erstmals die Schleusen öffnete, konnte die Saison bereits am 25. November mit Thomy Pfister und weiteren 6 Skiklühlern auf die Haglere eröffnet werden. 4 weitere Touren folgten noch im Dezember vom Entlebuch, Bisistal und Niederrickenbach, meist bei großartigen Pulververhältnissen.

Auch dieses Jahr wurden wir vom vorweihnachtlichen-Tauwetter nicht verschont und so fanden wir im Januar z.B. auf dem Wissberg eher März-Verhältnisse mit harter Unterlage vor, statt flockigem Pulverschnee. Auch beim knappen gewordenen Schnee waren Touren zwar nach wie vor möglich, von den Tourenleitern war aber höchste Kreativität gefragt und die eine oder andere Tour verlangte auch von den Teilnehmenden einiges ab. Und so kam es, dass schon am 7. Januar auf dem Schimbrig das erste Kreuzband dran glauben musste. Leider blieb es nicht der letzte Zwischenfall dieser Saison.

In der Folge wurden fleissig Touren organisiert, wenn oftmals auch mit anderem Gipfelziel als vorgesehen. Insgesamt konnten 9 Touren im Entlebuch durchgeführt werden, was schon fast rekordverdächtig sein dürfte. Andere Highlights im Januar waren die Ausbildungstour auf dem Schönbühl unter der fachkundigen Leitung von Matthias Bucher, Lukas Ulrich und Beni Keller, Rottällhorn, Eggenmandli, Bärenhorn und die Veloskitour auf den Schibegütsch. Letztere konnte mit 8 Teilnehmenden einen neuen Teilnehmerrekord verbuchen und wurde erstmals auch mit weiblicher Beteiligung durchgeführt. Bravo Florina! Im Februar ging es dann gleich dreimal ins Wallis, mit Weekend zum Point Ronde und zwei Goms-Touren mit dem bewährten Konzept: mit dem Auto bis Hospenthal und dann weiter mit dem Zug ins Oberwallis. Ein weiteres Weekend fand im März unter der Leitung von Lukas Ulrich statt, wobei die Tour zum Balmhorn auf dem Zackengrat ziemlich vom Winde verweht wurde. Am Schnierehörli musste dann das zweite Kreuzband dran glauben und es kam sogar die im Januar durch Matthias Egli und Heinz Lütolf anlässlich des Theorieabends erlernte Einweisung eines REGA-Helis zur Anwendung. Ende März reichte es unerwartet nochmals für eine Schratten-Tour, bevor am 6. April 5 hochtrainierte Skiklüber unter der Leitung von unserem Präsidenten in 7.5 Std. das Wetterhorn in einer Tagestour erklommen. Das sind stattliche 2'300 Hm.

Nicht so lange Touren waren in der Tourenwoche angesagt. Nach den häufigen Südwind-Wetterlagen entschied sich Stei bei der Gebietsauswahl auf eine Region südlich des Alpenhauptkamms und es ging in das Val da Camp und das Val Viola zwischen dem Puschlav und Bormio. Nur schon die Tatsache, dass es keinen Namen für dieses Gebiet gibt, liess vermuten, dass es sich um einen Geheimtipp handelt. Und so trafen wir 10 Skiklüber tatsächlich nur sporadisch auf andere Skitourengruppen; die Tourenziele sind fast unerschöpflich. Trotz hoher Temperaturen fanden wir viel Schnee vor und ennet der Grenze im italienischen Val Dosdè konnten wir nach einem verschneiten Tag wundervolle Pulverhänge geniessen. Nachdem sich wieder stabiles Hochdruckwetter mit hohen Temperaturen einstellte, konzentrierten wir uns wieder auf Firnhänge, wobei die Harscheisen in regem Einsatz waren. Via Saoseo-Hütte ging es schliesslich wieder zurück ins Puschlav und wie einige vielleicht im Rottaler nachgelesen haben, konnten wir auch dieses Jahr eine super tolle Woche geniessen.

Nachdem im April der Winter nochmals zurückkehrte, konnten auch ab Mitte April noch weitere Tagestouren in der Zentralschweiz oder angrenzenden Gebieten durchgeführt werden, so auf den Fünffingerstock, zur Peterslücke im Brisengebiet, auf den Stotzigen Firsten und nochmals zum Höch Fulen.

Der Abschluss der Skitourensaison bildete das Auffahrtsweekend, welches fünf Skiklüber und einen externen Gast auf 3 Walliser 4000er führte. Unter der Leitung von Stei ging es von der Britanniahütte auf Strahlhorn, via Allalpass zum Rimpfischhorn (Nordgipfel) und am letzten Tag von der Täschhütte zum Alphubel mit Abfahrt bis nach Saas Fee. Auch über diese Tour berichtete der Rottaler.

Total wurden 41 Skitouren durchgeführt, so viele wie nie in den letzten mind. 15 Jahren. Die Teilnehmerzahl war mit 283 sehr hoch, die durchschnittliche Anzahl Teilnehmende jedoch etwas tiefer, was durchaus positiv zu werten ist. Es gab keine Tour mit 15 oder mehr Teilnehmenden, was aus sicherheits- und führungstechnischen Gründen zu begrüssen ist.

Der Ladies-Anteil war 19.1%, dürfte auch wieder ein bisschen wachsen.

Beim SSV-Clubtourenwettbewerb belegte der Skiklub Alpina den 1. Rang von 6 Klubs in seiner Kategorie und den hervorragenden Rang 6 von 25, über alle Kategorien. Die Sommerhochtour wurde am 10./11. August durchgeführt. 11 Teilnehmer erreichten in vier Seilschaften das Lagginhorn unter der Leitung von David Ulrich. Das Lagginhorn ist der kleinste Schweizer Viertausender. Der krönende Abschluss bildete die Fahrt mit den Monster-Trottis vom Kreuzboden hinunter nach Saas Grund.

Timo Schumacher ist neu im Tourenleiterteam und führte bereits 3 tolle Touren durch.

Roland Stadelmann bedankt sich bei allen Tourenleitern für ihr pflichtbewusstes Engagement den ganzen Winter für den Skiklub.

Der Präsident schliesst sich diesem Dank an und bedankt sich auch bei Roland fürs Zusammenbringen und Managen all dieser Touren.

Alpinwanderung, Kletterweekend, Gratwanderung, zusammengefasst durch den Präsidenten

Die Alpinwanderung vom 7. September führte bei mässigem Interesse (2 Teilnehmer), aber bestem Herbstwetter auf den Huetstock ab Melchtal. Danke Beni.

Das Kletterweekend musste mangels Interesses leider ganz abgesagt werden, und die Gratwanderung fiel dem schlechten Wetter zum Opfer.

b. Alpin

Der Präsident übergibt das Wort an die Alpinchefin.

Jahresbericht Alpin, Ursina Bucheli

Die Schüler-Ski- und Snowboardschule konnte erst nach den Fasnachtsferien durchgeführt werden, da Ursina im Januar zeitlich sehr wenig Kapazität hatte. Es hatte aus diesem Grund auch weniger Kinder. Es nahmen 17 Kinder teil, dies reichte nicht, um einen ganzen Car zu füllen und so organisierte Ursina 3x einen Kleinbus. Mit dieser Lösung ging es finanziell auf, und die Schüler-Ski- und Snowboardschule konnte so drei tolle Tage im Sörenberg verbringen.

Ein Leiteressen gab es dieses Jahr nicht, da das Budget nicht reichte. Mit der Minibusvariante ist der Verein auf Fahrer angewiesen, die diese auch fahren können.

Es waren gesamthaft 7 Leiter, viele Leiter kommen nur 1-2 mal, so braucht es im Allgemeinen mehr Leiter, dies ist aber zur Zeit kein Problem. Es waren zwei Kinder mit dem Snowboard unterwegs und am Ende der drei Kurstage gab es das obligate Skirennen mit Preisen.

David bedankt sich bei Ursina für diesen Ein- und Rückblick, und vor allem auch für ihren offiziellen Einstand als Leiterin der Ski- und Snowboardschule.

c. Fitness: Walking / ZSSV-Langlauf / SkiFit

Claire Stadelmann als Repräsentierende des Ressorts Fitness musste sich entschuldigen. Daher berichtet Sepp Oberholzer über das Geschehen im Walking, Langlauf ZSSV und SkiFit.

Walking, Leitung Marianne Oberholzer

Jeden Dienstag 09:00 Uhr treffen sich beim Feuerwehrlokal die Walkingfreunde. Es waren 43x mit total 303 Teilnehmern und im Durchschnitt 7 Personen, darunter war eine Schneeschuhtour.

ZSSV-Langlaufkurs, Leitung Sepp Oberholzer

Sie hatten 4 Anmeldungen 25./26.11.2023 für den Langlaufkurs in Goms.

Mit Kunstschnee wurde ein Trail von ca. 2 km angeboten.

Der nächste Langlaufkurs findet am 30.11/01.12.2024 in Goms statt.

Anmeldungen sind noch möglich bis am 15.11.2024 an Sepp Oberholzer.

SkiFit, Leitung Lukas Lengwiler

Mit den Instruktionen von Helvetia Versicherung wurde am 19. Oktober 2023 im Schulhaus Rüediswil gestartet. Koordination, Kraft und Beweglichkeit standen im Vordergrund für die Vorbereitung auf die kommende Wintersaison. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. In der vergangenen Saison hatten sie 18x total 237 Teilnehmer. Durchschnittlich waren es 13 Personen pro Lektion.

Am 21. März 2024 fand ein gemütlicher Abschluss Höck mit Pizza Essen im Gasthof Rössli statt.

Ein herzliches Dankeschön an Marianne Oberholzer, Sepp Oberholzer und Lukas Lengwiler.

d. Langlauf-Weekend

Es gab noch ein weiteres Langlauf-Weekend, organisiert und durchgeführt für den Skiklub durch unsere Langlaufleiterin Barbara Tschopp.

Bericht Langlauf, Barbara Tschopp

Diese Saison fand ein Langlaufweekend für fortgeschrittene Skater statt. Das Wetter war sehr schön aber eisig kalt. So mussten auch die Stunden anhand der Kälte gekürzt werden. Das Goms ist für die super präparierten Loipen bekannt.

Die Ausschreibung für im Januar 2025 ist bereits versendet und richtet sich an alle Anfänger für Langlauf in Skating-Technik. Fall jemand Interesse hat an der klassischen Technik, darf man sich gerne bei Barbara melden und sie organisiert etwas.

David bedankt sich bei Barbara für ihren Biss bei diesem bissigen Wetter. Er kam heuer spontan selbst in den Genuss einer Privatlektion und kann ihre Kurse nur empfehlen. Die Gelegenheit, um herauszufinden, was Langlauf mit Ketchup-Beutel, Softball und Scheinwerfern zu tun hat.

e. Bergwandern 60+

Das Klubjahr war auch wieder ein sehr aktives Wanderjahr. Darüber berichtet Albin, der Obmann des Bergwandern 60+.

Jahresbericht Bergwandern 60+, Albin Rötheli

Die Bergwander:innen waren in diesem Jahr 17 Tage zu Fuss mit total 738 Personen unterwegs. Sie haben eine Strecke von 8'412 km absolviert und dabei 40'1730 Höhenmeter erklommen. Am wenigsten waren auf einer Wanderung einmal 34 Personen und am meisten 56 Personen dabei. Im Durchschnitt wanderten 44 Personen mit.

Die ganze Saison war sehr feuchtes Wetter, dies bedeutete vor jeder Tour die möglichen Wetterentwicklung genau zu studieren. Aber trotz diesen Umständen konnten sie, bis auf drei Wanderungen, alle Touren durchführen. Mit dem Resultat, dass sie auch mal zwei Stunden im Regen unterwegs waren.

Das Ziel ist, den Mitwandern Touren anzubieten, welche man als Einzelperson eher nicht unternehmen würde. So waren sie in diesem Jahr in 12 Kantonen unterwegs.

Zum ersten Mal in der Geschichte des Bergwandern 60+ ging es in den Kanton Freiburg, dabei wurde auf einer 4-stündigen Tour die Saane und damit der Röstigraben überschritten und zum Schluss der Röstigrabenstein besichtigt.

Sie waren auf dem Bachtel, einer der höchsten Erhebungen im Zürcher Oberland. Beim Abstieg sahen sie den Bachtelspalt. Eine 50 Meter lange, 8 Meter hohe Spalte im Nagelfluhgestein, deren engste Stelle nur 40 cm breit ist.

Diese beiden Touren wurden von Annarös Distel und Sepp Oberholzer geleitet, die Beiden werden das Amt als Wanderleiter per Ende dieses Jahres niederlegen.

So auch Albin Rötheli, nach 9 Jahren Wanderleiter und 8 Jahre davon als Obmann.

Auch Luzia Bösch wird das Leiterteam aus beruflichen Gründen wieder verlassen.

Albin bedankt sich beim ganzen Leiterteam, die zum guten Gelingen der Wanderungen beigetragen haben. Und ist froh und dankbar, dass er Ende Jahr eine intakte – mittlerweile zur Institution gewordene – Organisation Bergwandern 60+ Ruswil in neue Hände übergeben kann.

David dankt Albin für den ausführlichen Bericht.

f. Schneeschuhtouren

Der Präsident präsentiert den Kurzbericht stellvertretend für Joseph, der sich entschuldigen musste.

Jahresbericht Schneeschuhtouren, Joseph Stirnimann

Zwei Touren konnten durchgeführt werden. Einmal ging es auf den Niederbauen und einmal auf Turren/Schönbühl. Daran nahmen jeweils 7 bzw. 8 Personen teil. Hingegen mussten die im März geplanten Schneeschuh-Tage mit Wisi Infanger leider abgesagt werden.

Joseph ist nach dieser Saison als Schneeschuhtourenleiter zurückgetreten, der Präsident dankt ihm ganz herzlich für seinen Einsatz.

Die beträchtliche, seriöse Freiwilligenarbeit aller Verantwortlichen und Leiter:innen wird durch den Präsidenten verdankt und die Jahresberichte werden mit einem kräftigen Applaus genehmigt.

4. Kassen- und Revisorenbericht

Jahresbericht Kasse: Corina Schärli

Corina präsentiert der Versammlung die Erfolgsrechnung (Aufwände und Erträge) sowie Bilanz (Aktive und Passive).

Der Aufwand im vergangenen Vereinsjahr war grösser als üblich. Die GV war teurer, dann gab es höhere Aufwendungen für Geschenke aufgrund zahlreicher Ehrungen inkl. Präsidentenwechsel. Ausserdem fiel die Leiterentschädigung höher aus, da sehr viele Touren durchgeführt wurden, und es fand ein Vorstandsausflug statt.

Demgegenüber waren die Einnahmen grösser als im Vorjahr, dank der Erhöhung der Mitgliederbeiträge, die an der GV 2022 beschlossen und per Vereinsjahr 23/24 umgesetzt wurde. Sehr erfreulich sind die Gönnerbeiträge, das Geld aus dem Tourenwettbewerb und von den Inserenten im Programmheft.

Das Vereinsjahr weist einen Verlust von 1808.20 CHF aus.

Revisorenbericht, Franz Schöpfer:

André Hegglin und Franz Schöpfer haben die Rechnung geprüft und als korrekt befunden. Franz empfiehlt im Namen der Revisoren die vorliegende Jahresrechnung zur Genehmigung und bedankt sich bei Corina für die tadellose Buchführung.

Erläuterungen Präsident:

Der Präsident macht eine kurze Ausführung zur Bilanzentwicklung. Es ist berechtigt, dass sich die Frage im Raum stellt, ob auch künftig eine negative Entwicklung zu erwarten ist. Das soll natürlich verhindert werden. Der Vorstand hat die Mehrausgaben identifiziert (zum Beispiel die Geschenke und das GV-Essen) und hat gewisse Massnahmen getroffen, sei dies in Form von einmaligen Sparmassnahmen oder mit der Ausarbeitung eines Budgetplans. Damit ist der Vorstand bestrebt und zuversichtlich, dass der Klub ein gesundes Vermögen, wie dies jetzt noch der Fall ist, halten kann.

Die Versammlung hat keine Fragen zum Kassenbericht und genehmigt die vorliegende Jahresrechnung mit einem Applaus. David bedankt sich bei Corina für die saubere Buchführung und den beiden Revisoren André und Franz für die gewissenhafte Prüfung.

5. Jahresbeiträge

Der Jahresbeitrag wurde an der GV 2022 um 20 CHF erhöht mit Effekt per Saison 23/24 und liegt aktuell bei 60 CHF bzw. 100 CHF mit SwissSki-ZSSV-Mitgliedschaft.

Die Ehren- und Vorstandsmitglieder sowie aktive Leiter:innen vom Vorjahr sind beitragsbefreit.

Der Vorstand empfiehlt, diese Jahresbeiträge so zu belassen und zu genehmigen. Die Versammlung genehmigt per Applaus.

6. Mutationen

Wir durften im vergangenen Vereinsjahr 11 Neumitglieder begrüßen. Eintritte: Daniel Zimmerli, Nando Bucher, Eveline Jenni, Josias Haas, Svenja Trinkler, Lukas Zemp, Rita Duss-Dula, Andrea Ming, Mattia Amrhyn, Denise Meyer, Michael Wangler.

Der Klub freut sich, dass sie neu dabei sind und heisst sie mit einem kräftigen Applaus herzlich willkommen!

Demgegenüber werden 15 Austritte verzeichnet, dies sind: Elsi Schenk, Fanni Horvath, Othmar Wüst, Franz Zihlmann, Peter Winterleitner, Marie-Louise Willi, Michaela Zraggen, Markus Röögli, Margrit Röögli, Walter Grüter, Theres Studer, Josef Studer, Robi Erni, Pascal Zosso, Vreni Burkart.

Das ergibt eine neue Mitgliederzahl von 184 Mitgliedern.

Ein paar Zahlen aus der Statistik:

- Durchschnitts-Alter: 51 Jahre
- Jüngstes Mitglied: 19 Jahre
- Ältestes Mitglied: 92 Jahre
- Zusammen sind wir: 9'349 Jahre alt
- Frauenanteil: 68 (37%)
- 103 Mitglieder wohnhaft im Ort Ruswil, knapp 56%
- Für den digitalen Postversand eingeschrieben: 103

7. Wahlen

Der gesamte Vorstand stellt sich unverändert zur Wiederwahl. Der Präsident schlägt damit folgende Vorstands-Mitglieder zur Wiederwahl vor:

- Vizepräsidium und Kommunikation: Freddy Theiler
- Tourenchef: Roland Stadelmann
- Alpinchefin: Ursina Bucheli
- Aktuarin: Florina Christen
- Kassierin: Corina Schärli

Der Vizepräsident Freddy Theiler schlägt den Präsidenten, David Ulrich für ein weiteres Vereinsjahr vor.

Mit einem kräftigen Applaus wird die Wahl des gesamten Vorstandes bestätigt.

Als Revisoren stellen sich André Hegglin und Franz Schöpfer zu Wiederwahl. Die Revisoren werden mit einem grossen Applaus wiedergewählt.

8. Ehrungen

Geburten: Dem Klub wurde folgende Geburt mitgeteilt: Carmen und Adrian Bieri haben am 26. März einen Silas erhalten. Ganz herzlichen Glückwunsch und der ganzen Familie alles Gute!

Todesfälle: Am 12. August 2024 ist Lenz Hermann/Hellbühl im Alter von 91 Jahren gestorben. Er war seit 1974 ehemaliges Ehrenmitglied (Aktuar 1956-1961 und Beisitzer 1961-1974) aber schon länger nicht mehr dabei. Vor wenigen Tagen verstarb auch Giuseppe Gasparet 84-jährig. Der Verein gedenkt den Verstorbenen mit einem Moment der Stille.

Veteran:innen: David gratuliert den 8 Mitgliedern, die diesen ganz speziellen Status erlangt haben, der eine gewisse Reife und Ausdauer voraussetzt. Hanspeter Bachmann, Robert Büchler, Moritz Limacher, Beat Ming, Andrea Ming-Blum, Alois Rogger, Rosy Schmidli und Markus Stalder. Herzlichen Glückwunsch und Danke für die Verbundenheit mit dem Skiklub Alpina Ruswil!

Hierzu auch noch eine kurze Statistik: Totale Anzahl Veteraninnen und Veteranen im Klub neu 61 (davon knapp 30% Frauen) und damit 1/3 aller Mitglieder. Der Präsident stellt fest: Der Skiklub Alpina ist ein reifer Verein mit treuen Mitgliedern. Vor 13 Jahren, war der Veteranenanteil zwar noch bei über 50%, aber seither ist der Verein dafür um gut 40 Personen gewachsen.

Jung-Veteran Markus Stalder ist per 2024 auch seit 25 Jahren Mitglied bei SwissSki. Für diese langjährige Unterstützung dürfen wir ihm im Namen von SwissSki ein Silber-Abzeichen überreichen und danken ihm herzlich für seine Treue.

Kudi Müller bestritt letzte Saison seinen 30. Gommer Lauf. Ruedi Birrer ehrt Kudi Müller für seine 30. Teilnahme am Gommerlauf. Dies ist eine grandiose Leistung und er ist bereits für die nächste Ausführung im 2025 angemeldet.

Beim Bergwandern 60+ sind schon länger 3 Rücktritte per Ende 2024 angekündigt worden und es ist entsprechend eine Neuorganisation im Gange. Nun ist es so weit, Albin Rötheli, Annarös Distel und Sepp Oberholzer legen ihre Leitertätigkeit nach vielen Jahren nieder.

Annarös: Wanderleiterin 60+ von 2018-2024. Albin: Wanderleiter seit 2016 und davon 8 Jahre lang bis heute Obmann Bergwandern 60+. Sepp: Ehrenmitglied seit 2000, Wanderleiter 60+ 2015-2024

Beim Bergwandern 60+ steht anfangs Dezember ein ordentlicher Verabschiedungs-Anlass bevor. Anlässlich dieser GV bedankt sich der Präsident bei dieser Gelegenheit auch im Namen des Skiklubs und überreicht eine Flasche aus seiner aktuellen Wahl-Heimat, begleitet von einem Blumenstrauss.

David bedankt sich weiter bei Roland Stadelmann, unserem Tourenchef und Vorstandsmitglied seit 15 Jahren. Er ist nicht nur einer der aktivsten Teilnehmer, sondern auch ein Mitbauer am Klub-Programm, und dies mit einer bemerkenswerten Konstanz. Er schafft es immer wieder, Leiter-Nachwuchs ins Boot zu bringen und die bestehenden TL zu

motivieren. Wenn wir heute ein so vollbepacktes Programm anbieten können, dann ist es nicht zuletzt Roli zu verdanken. Als Dank für seine wertvolle, grosse Arbeit wird ihm neben einem waadtländer Tropfen eine Wasserkaraffe mit integrierter Dent Blanche überreicht.

Florina Christen wird für ihr 5-jähriges Jubiläum im Vorstand als Aktuarin mit einem Blumenstrauss geehrt.

Als Dank für seine Innovation wird Lukas Ulrich geehrt. Er hat die Theorie-Abende geprägt und immer wieder neues Know-How in den Klub gebracht. Dieses Jahr hat er ausserdem bereits die 5. Velo-Skitour erfolgreich durchgeführt. Ein Format, bei dem der Berg wie man so schön sagt, «human powered» bestiegen wird, nur per Velo und Ski. Dieses erfreut sich im Klub immer grösserer Beliebtheit. Waren es im 2019 noch 3 Exoten, nahm dieses Jahr eine stolze 8er-Truppe die Herausforderung an. Die Entwicklung:

- 16.02.2019 Schimbrig/3 Pers
- 15.02.2020 Fürstein/6 Pers
- 05.02.2022 Rägeflüeli/7 Pers
- 12.02.2023 Pilatus/5 Pers
- 28.01.2024 Schibegütsch/8 Pers

Bemerkenswert ist, dass die Tour immer am geplanten Datum durchführbar war, und dass nur einmal das Tourenziel angepasst werden musste. David überreicht zum Dank etwas Energie für die nächste Velo-Skitour sowie ein Ultralight-Portemonnaie mit Kleingeld fürs Auftanken in einem Café am Wegrand.

Der Präsident bedankt sich noch einmal bei allen Leiterinnen, Leitern, Organisatorinnen und Organisatoren, Material- und Webseite-Verwaltenden, die Jahr für Jahr dazu beitragen, dass unser Klub so gut funktioniert.

9. Jahresprogramm 2024/25

a. Skitouren

Der Vizepräsident Freddy fasst für die Versammlung das neue Saisonprogramm zusammen.

Wir dürfen uns auch im kommenden Vereinsjahr wieder auf ein reichhaltiges Programm freuen. Herzlichen Dank an alle Tourenleiter:innen. Er fordert die Mitglieder auf, die Termine vorzumerken, sei es Fitness, Wandern, Skitouren oder Skischule. Freddy erläutert die Gedanken des Vorstandes, dass man nebst der Verbreitung des ausgedruckten Programmheftes mit dem parallel geführten digitalen Versand mehr Reichweite generieren kann. Und dies somit für die Inserenten interessanter wird. Er weist auf die Inseratemöglichkeit im Jahresprogramm hin. Sollte es Klubmitglieder geben, welche Interesse an einem Inserat haben, freut sich der Vorstand auf ein Angebot.

Freddy wünscht allen eine unfallfreie und tolle Saison.

b. Alpin / Schüler-Ski- und Snowboardschule

Für das neue Vereinsjahr organisiert Ursina für die Jugend zwei Anlässe zusätzlich, um somit wieder als J&S-Organisation anerkannt und unterstützt zu werden. Neu gibt es neben den drei Tagen Schüler-Ski- und Snowboardschule noch einen Schlittschuhlauf-Tag und

einen Seilpark-Tag. Sie hofft auf viele Anmeldungen, um so die Anlässe bei J&S anmelden zu können. Wer bei allen Anlässen teilnimmt erhält eine Reduktion des Preises.

Ursina ist noch auf der Suche nach Leiter:innen für den 8. und 15. Februar 2025. Bei Interesse kann man sich gerne melden.

c. Bergwandern 60+

Beim Bergwandern 60+ ist eine personelle Reorganisation im Gange, und es stehen auch im Jahr 2025 wieder viele spannende Wanderungen auf dem Programm. Lisbeth Krieger stellt die neue Organisation, das Leiterteam und das Programm vor.

Das neue Leitungsteam stellt sich wie folgt zusammen:

- Lisbeth Krieger und Joseph Stirnimann in der Co-Leitung
- Josef Müller als bestehender Wanderleiter
- Erica Martin als neue Wanderleiterin, hat im Herbst die Ausbildung absolviert
- Lukas Lengwiler als neuer Wanderleiter, wird die Ausbildung im Frühling absolvieren
- Res Zimmermann als neuer Wanderleiter
- Edith Bucheli für die Administration

Damit sind sie ein Team aus 7 Personen und sie freuen sich auf viele tolle Wanderungen.

23 Touren sind geplant, neu kann man sich über das Kolibri App anmelden. Aber auch über Telefon und E-Mail ist es noch möglich. Schneeschuhtouren sind keine geplant. Können aber spontan entstehen, wenn es genügend Schnee hat. Das Schneeschuhweekend wird nicht angeboten, da es in den vergangenen Jahren zu wenig Interessierte hatte.

David bedankt sich bei Lisbeth und macht noch Werbung für die interessante Wanderleiterausbildung ESA, es werden immer wieder Wanderleiter gebraucht.

d. Schneeschuhtouren

Nachdem Joseph Stirnimann die Leitung abgegeben hat, stellt sich die Frage nach der Weiterführung der Schneeschuh-Aktivitäten. Aus diesem Grund wurde im Herbst eine Umfrage lanciert, um das Interesse im Klub an Schneeschuhtouren zu sondieren. Ein Drittel der Rückmeldungen signalisiert ein potenzielles Interesse an Schneeschuhtouren, demgegenüber kann sich niemand vorstellen, als Schneeschuh-TL aktiv zu werden. Dieses Jahr kann daher leider kein entsprechendes offizielles Angebot aufgestellt werden. Als Übergangslösung würde aber Joseph anbieten, versuchsweise eine WhatsApp-Gruppe zu gründen für die unkomplizierte Organisation unter interessierten Schneeschuh-Gängern. Dies aber 100% ausserhalb des Skiklubs, da dieser im Moment aufgrund fehlender Ressourcen keine Verantwortung übernehmen kann. Wer der Gruppe beitreten möchte, melde sich direkt bei Joseph oder bei David.

An dieser Stelle weist der Präsident darauf hin, dass der Klub weiterhin Interesse daran hat, Schneeschuhtouren anzubieten. Der Vorstand bleibt weiterhin auf der Suche nach neuen Kandidaten, welche die sehr spannende ESA-Ausbildung zum Schneeschuh-Leiter, zur Schneeschuh-Leiterin absolvieren möchten! Bei Interesse gerne bei David oder Roland melden.

e. Fitness

Das SkiFit ist bereits wieder lanciert, und für die Langlaufkurse laufen die Anmeldungen.

10. Verschiedenes

Der Präsident weist auf die Erinnerungsalben hin, die im Saal aufgelegt sind.

Unser Webmaster, Bruno Schwarzentruher, für heute entschuldigt, sucht nach 8 Jahren eine Nachfolge.

Morgen steht die Saisoneroöffnungstour vor der Tür. Das Wetter spielt mit, aber das ersehnte Weiss ist noch nicht da. David sagt die Tour ab und wir üben uns in Vorfreude auf den Winter. Bereits nächste Woche könnten ein paar Schneeflocken bis in die Niederungen fallen.

Der Präsident spricht im Namen der GV seinen Dank ans Gasthaus Rössli für die Gastfreundschaft und das bevorstehende Essen.

Da Wortmeldungen von der Versammlung ausbleiben, wird die GV von David für beendet erklärt.

Florina Christen
Aktuarin, Skiklub Alpina Ruswil